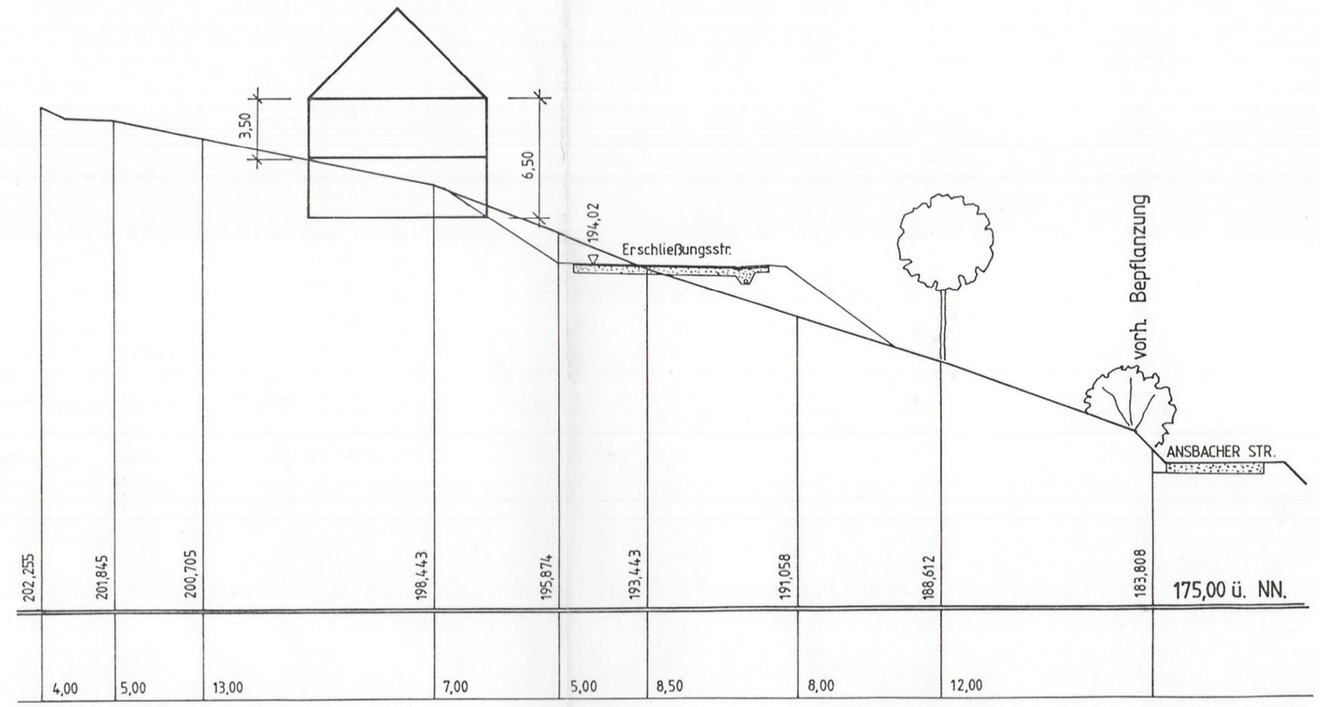
Lageplan: Maßstab 1 : 1000

Geländeschnitt C - C:

Maßstab 1 : 250 / 100



Festsetzungen:

(§ 9 BauGB und Art. 91 BayBO)

1. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der ersten Bebauungsplanänderung
2. Baugrenze
3. Straßenverkehrsfläche (1,5 / 5 / 1,5 / 3,5)
4. Straßenbegrenzungslinie
5. Bäume zu pflanzen
6. Hauptversorgungsleitung 20 kV-Freileitung, ÜWU mit beiderseits je 10 m Leitungs-Ausübungsbereich (10,0 / 10,0)
7. Ansonsten gelten die Festsetzungen und Hinweise des rechtskräftigen Bebauungsplanes **„Stegweinberg“**.

Stadt Marktheidenfeld
Bauabteilung

Aufgestellt am 13.02.1997
Geändert am: 07.05.1998
Marktheidenfeld, 07.05.1998

TOAR Kirchner
Dipl.-Ing. (FH)

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 24. Okt. 1996 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluß wurde am 11. Feb. 1998 ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Die Bürgerbeteiligung wurde durch Auslegung der Planung vom ..... bis ..... durchgeführt (§ 3 Abs. 1 BauGB).

Der Bebauungsplan mit Begründung vom 13. Feb. 1997 hat vom 20. Feb. 1998 bis 25. März 1998 öffentlich ausgelegen (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Der Stadtrat hat am 28. Mai 1998 den Bebauungsplan vom 13. Feb. 1997 in der Fassung vom 07. Mai 1998 als Satzung beschlossen (§ 10 BauGB).

Marktheidenfeld, 29. Mai 1998

Dr. Scherg
Erster Bürgermeister

Das Genehmigungsverfahren gem. § 10 Abs. 2 BauGB wurde ~~durchgeführt. Mit Schreiben vom ..... Nr. ..... hat das Landratsamt Main-Spessart die Genehmigung erteilt.~~

~~Die Durchführung des Genehmigungsverfahrens~~ Der Satzungsbeschluß wurde am 01. Juli 1998 ortsüblich bekanntgemacht. Damit tritt der Bebauungsplan in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Auf die Rechtsfolgen wurde hingewiesen (§ 44 Abs. 5 und § 215 Abs. 2 BauGB).

Marktheidenfeld, 02. Juli 1998

Dr. Scherg
Erster Bürgermeister

MARKTHEIDENFELD

STADTTEIL ZIMMERN
REG.-BEZ. UNTERFRANKEN

1. Änderung des BEBAUUNGSPLANES STEGWEINBERG

N

Maßstab 1 : 1000